



Antwort zur Anfrage Nr. 0145/2021 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **Aktivitäten der Stadt Mainz im Zusammenhang mit Lärm- und Umweltschutz im Luftverkehr (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. In welchen Gremien, die sich mit dem Umwelt- und Lärmschutz rund um den Frankfurter Flughafen beschäftigen, arbeitet die Stadt Mainz mit?**

Die Stadt Mainz engagiert sich in folgenden Gremien, die sich mit Fluglärmschutz beschäftigen:

- Fluglärmkommission (FLK)
- Initiative Zukunft Rhein-Main (ZRM)
- Kommunale Arbeitsgemeinschaft Flughafen (KAG)
- Forum Flughafen und Region (FFR) Konvent und kommunale Runde

**a. In welchem Gremium stellt die Stadt Mainz, bzw. deren Vertreter den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz?**

Umweltdezernentin Katrin Eder ist eine der drei Sprecher\*innen der ZRM und vertritt die Stadt Mainz im Vorstand der FLK.

**b. Wie oft tagen diese Gremien im Jahr?**

FLK: 4 - 5 Sitzungen pro Jahr. Jede Sitzung wird in einer Sitzung des Vorstandes vorbereitet.

ZRM: eine Mitgliederversammlung pro Jahr und etwa 4 -5 Sitzungen der Projektkoordination und Arbeitsgruppen.

KAG: etwa alle 2 Jahre eine Mitgliederversammlung.

FFR: 2 - 3 Sitzungen des Konvent und 2 - 3 Sitzungen der kommunalen Runde

**2. Welche Anstrengungen hat die Stadt in den letzten Monaten unternommen, die Lärm- und Umweltbelastung der Bevölkerung zu reduzieren?**

Die Landeshauptstadt Mainz hat in den vergangenen Jahren in aller Konsequenz sämtliche rechtlichen Mittel gegen die Verlärmung des Stadtgebiets ausgeschöpft und setzt diesen Kampf auch weiterhin in allen Gremien – aber nicht nur hier – fort. Gremiensitzungen konnten im Jahr 2020 pandemiebedingt nicht in gewohntem Umfang durchgeführt werden. Dennoch wurden mit dem Umweltministerium Rheinland-Pfalz Gespräche zum Thema Ultrafeinstaubmessungen in Mainz geführt.

Die Stadt Mainz hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass ein zusätzliches kommunales Mitglied in den Koordinierungsrat des FFR aufgenommen wurde. Dies stärkt die kommunale Position in diesem Forum. Ebenso konnte mit Unterstützung der Stadt Mainz ein Mitglied der ZRM Arbeitsgruppe Ultrafeinstaub in den Kreis des FFR zur Ultrafeinstaub Studienvorbereitung aufgenommen werden.

Gemeinsam mit dem Vorstand der FLK nutzt die Landeshauptstadt die Zeit während der Coronapandemie, um Veränderungen anzumahnen und fordert Tests für lärmärmere Flugverfahren ein.

**a. Gab es Initiativen, die "gesetzliche Nacht" für den Flughafen Frankfurt einzuführen?**

**Wenn ja, wann welche?**

In der Stellungnahme der Fluglärmkommission zur Genehmigung der Entgeltordnung wurde unter anderem eine deutliche Lärmentgelterhöhung für die nächtlichen Landungen gefordert. Die nächtlichen Landungen am Frankfurter Flughafen wurden regelmäßig in den Sitzungen der Fluglärmkommission thematisiert. Daraufhin hat die Fluglärm-schutzbeauftragte des Landes Hessen, sie ist ständige Sitzungsteilnehmerin in der Fluglärmkommission, erstmalig 2020 ein Bußgeldverfahren gegen eine Airline aufgrund regelmäßiger Verspätungen veranlasst. In der Stellungnahme der Stadt Mainz zur Auf-stellung des Lärmaktionsplans 3. Stufe, Teilplan Verkehrsflughafen Frankfurt Main, wurde auf die Einhaltung der Nachtruhe der gesetzlichen Nacht verwiesen und eine deutlich Erhöhung der lärmbezogenen Entgelte und sonstige Schaffung von Anreizen für Investitionen in den Lärmschutz an der Flotte gefordert.

**b. Welche Maßnahmen zur Lärmreduzierung wären nötig, um die belasteten südlichen Stadtteile in Mainz in Zukunft, oder zumindest in der aktuellen "Niedrig-Flug-Phase" wirksam zu schützen?**

Prinzipiell wirken sich fast alle Maßnahmen des aktiven Schallschutzes auch positiv auf die Lärmsituation in Mainz aus. Des Weiteren ist eine nachhaltige Mobilität, bei-spielsweise durch Verzicht auf Inlandflüge, Verlagerung des Verkehrs auf alternative Verkehrsträger und Transportpreise, die sich an den real entstehenden Kosten orientie-ren, im Sinne der Fluglärm-betroffenen zu unterstützen. Gleiches gilt für die Senkung der Lärmgrenzwerte auf Bundesebene.

Mainz, 02.02.2021

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete